

**Protokoll über die  
Sitzung der Gemeindevertretung  
am 12.07.2021, 18.30 Uhr  
im Feuerwehrhaus, Guxhagener Straße 4, Körle**

Beginn 18.30 Uhr

Ende 20.30 Uhr

anwesend:

**Gemeindevertreter**

Siemon, Klaus  
Oetzel, Michael  
Horry, Jens  
Proll, Petra  
Rath, Wolfgang  
Rohleder, Bernd  
Ude, Stefan  
Wenzel, Philip  
Greiner, Michael  
Erbeck, Achim  
Greiner, Anna Tingting  
Griesel, Niklas  
Kreger, Anette  
Nuhn, Sabrina

**Gemeindevorstand**

Gerhold, Mario, Bürgermeister  
Teis, Helmut  
Blumenstein, Helmut  
Kurreik, Rainer  
Erbeck, Lutz  
Schneider, Gisela

Schriftführer: Werner, Marcus

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 30.06.2021 auf heute Montag, den 12.07.2021 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Siemon, eröffnet. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu den Feststellungen ergeben sich keine Einwände.

### Tagesordnung

1. Information über die geplanten Straßenbauprojekte 2022/2023
2. Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)  
hier: Bildung einer Interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Edermünde, Guxhagen und Körle und Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
3. Beratung und Beschlussfassung über den Bau einer PV-Anlage für die „Nahwärmeversorgung am alten Schulgarten“
4. Bericht zur Haushaltslage nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung
5. Bericht des Gemeindevorstandes über die Liquiditätsreserve
6. Bericht des Gemeindevorstandes über den Stand der Jahresabschlüsse
7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Körle
8. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Förderprogramm Lebendige Zentren
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung von Bebauungsplänen in Empfershausen Nr. 1 und 2 Berliner Straße

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

10. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters für den Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder
11. Antrag der CDU-Fraktion betr. Budget Ortsbeiräte
12. Antrag der CDU-Fraktion betr. Erweiterung der Zone-30
13. Antrag der SPD-Fraktion betr. landwirtschaftliche Flächen
14. Anfrage der CDU-Fraktion betr. Breitbandversorgung Körle
15. Anfrage der SPD-Fraktion betr. Naturerlebnisgelände

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

---

Die Tagesordnung wird geändert:

---

Die Tagesordnung wird geändert und um folgenden Punkt erweitert:

---

Die Verhandlungen fanden in  nichtöffentlicher  öffentlicher Sitzung statt.

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

15	1.	<b>Information über die geplanten Straßenbauprojekte 2022/2023</b>	
----	----	--	--

Beratung:

Herr Grodde vom Ingenieurbüro Hesse und Partner informiert über die in den Jahren 2022 und 2023 geplanten Straßenbauprojekte „Zum Rot“ und „Neuer Weg“.

**Kalenderjahr 2022**

Bei der Straße „Zum Roth“ ist neben der Straße auch der Kanal zur Erneuerung vorgesehen. Im ersten Teilabschnitt kann dieser nicht saniert werden und muss komplett erneuert werden. In einem zweiten Teilabschnitt kann der Kanal saniert werden. Neben dem Kanal wird empfohlen auch die Wasserleitung auf der kompletten Länge grundhaft zu erneuern. Die Hausanschlüsse für Wasser und Kanal werden bis etwa 1 Meter auf die Grundstücke ebenfalls erneuert. In dem Bereich, in dem der Kanal saniert werden kann, wird die Straßendecke erneuert. Mit berücksichtigt werden auch die Gehwege. Ebenso können in der Planung ein Glasfaserausbau, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung und eine Grünflächennutzung mitberücksichtigt werden. Die Kostenschätzung beläuft sich im Straßenbau auf ca. 590.000 € und im Bereich Abwasser/Wasser auf ca. 510.000 €, unter Berücksichtigung der Nebenkosten.

**Kalenderjahr 2023**

Bei der Straße „Neuer Weg“ ist neben der Straße auch der Kanal zur Erneuerung vorgesehen. Der Kanal kann in seiner gesamten Länge nicht saniert werden und muss komplett erneuert werden. Neben dem Kanal wird empfohlen auch die Wasserleitung auf der kompletten Länge grundhaft zu erneuern. Die konkrete Planung ist jedoch noch nicht erfolgt. Es soll in den nächsten Wochen noch geprüft werden, ob Teile des Kanals auch saniert werden können. Die Hausanschlüsse für Wasser und Kanal werden bis etwa 1 Meter auf die Grundstücke ebenfalls erneuert. Mit berücksichtigt werden auch die Gehwege. Ebenso können in der Planung ein Glasfaserausbau, Maßnahmen zur Parkrauroptimierung, eine Sanierung der Friedhofsmauer und Gehwegbreiten bzgl. des Schülerverkehrs mitberücksichtigt werden. Die Kostenschätzung beläuft sich im Straßenbau (Deckensanierung) auf ca. 450.000 € und im Bereich Abwasser/Wasser auf ca. 520.000 €, unter Berücksichtigung der Nebenkosten.

Bürgermeister Gerhold gibt unter Berücksichtigung der abgeschafften Straßenbeiträge und eingeplanten Mehreinnahmen in den Haushalten einen Blick auf die Finanzierung. In welchem Bereich ein tatsächlicher Ausbau erfolgt ist noch offen

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

und muss mit den vorhandenen Straßenbaumitteln in Einklang gebracht werden. Ebenso sind die Einwohnerinnen und Einwohner mit einzubeziehen, da mit den Maßnahmen auch die Hausanschlüsse betroffen sind. Ziel ist die Maßnahme „Zum Rot“ zu priorisieren, eine Planung soll noch in diesem Jahr erfolgen, ein Maßnahmenbeginn ist für das Kalenderjahr 2022 vorgesehen.

Herr Grodde beantwortet die Fragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

- 16      **2. Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)  
hier: Bildung einer Interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Edermünde, Guxhagen und Körle und Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**

Beratung:

Siehe besondere Anlagen 1 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen des Bundes vom 14.08.2017, soll im Rahmen eines Interkommunalen Projekts gemeinsam mit den Gemeinden Guxhagen und Edermünde umgesetzt werden.
2. Die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)“ wird in der vorgelegten Fassung beschlossen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit den beteiligten Kommunen die Kooperationsvereinbarung zu schließen.
3. Ein noch zu bestimmender Gemeindevorstand der an der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligten Gemeinden wird beauftragt, beim Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit einen Förderantrag zu stellen.

Herr Wenzel (SPD) geht auf die Chancen der Digitalisierung ein. Damit verbunden sind Herausforderungen, deren Lösung in einer Interkommunalen Zusammenarbeit effizient und effektiv gelöst werden können.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Herr Greiner (CDU) geht auf die digitale Entwicklung der vergangenen Jahre ein. Im Rahmen des Projektes können die Kosten auf mehrere Schultern verlagert werden, es hätten aber noch mehr Partner mit in die Kooperation mit einbezogen werden können. Auch die CDU-Fraktion signalisiert Zustimmung.

Beschluss:

1. Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen des Bundes vom 14.08.2017, soll im Rahmen eines Interkommunalen Projekts gemeinsam mit den Gemeinden Guxhagen und Edermünde umgesetzt werden.
2. Die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)“ wird in der vorgelegten Fassung beschlossen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit den beteiligten Kommunen die Kooperationsvereinbarung zu schließen.
3. Ein noch zu bestimmender Gemeindevorstand der an der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligten Gemeinden wird beauftragt, beim Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

- 17      **3. Beratung und Beschlussfassung über den Bau einer PV-Anlage für die „Nahwärmeversorgung am alten Schulgarten“**

Beratung:

Siehe besondere Anlagen 2 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bau einer Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von 20 kWp für das Heizhaus „Am Alten Schulgarten“. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2021 bereitgestellt.

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Herr Ude (SPD) geht auf die Hintergründe des Antrages des Gemeindevorstandes ein. Es bleibt immer die Prüfung, ob eine PV-Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann. So wurden unterschiedliche Amortisationsberechnungen (Anlage mit und ohne Speicher) vorgelegt. Eine rein wirtschaftliche Betrachtung greift aber zu kurz. Ein Speicher ist ökologisch und ökonomisch nicht sinnvoll. Es bleibt immer eine Einzelfallbetrachtung. In dem vorliegenden Fall wird die Investition in eine PV-Anlage von der SPD-Fraktion empfohlen, jedoch ohne Speicher.

Herr Greiner (CDU) begrüßt die Investition in die PV-Anlage an dem vorgeschlagenen Standort und hofft auf weitere Anlagen, dort wo es sinnvoll ist. Die CDU-Fraktion wird der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Achim Erbeck (CDU) weist darauf hin, dass ein Speicher auch nachgerüstet werden kann. Er schlägt vor, sich die Daten zu einem späteren Zeitpunkt anzusehen und dann zu entscheiden wie die PV-Anlage um einen modular installierten Speicher sinnvoll erweitert werden kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bau einer Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von 20 kWp für das Heizhaus „Am Alten Schulgarten“. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2021 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

18      **4. Bericht zur Haushaltslage nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung**

Beratung:

Bürgermeister Gerhold erläutert die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde Körle zum 05. Juli 2021 und geht dabei besonders auf den Stand der Verbindlichkeiten, die Entwicklung der Einkommensteueranteile, die Gewerbesteuer, die Kompensationsleistung von Bund/Land für coronabedingt ausgefallene Gewerbesteuern und die Entwicklung der Gebühreneinnahmen, mit den größten Positionen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, ein.

Ausführlich erläutert Bürgermeister Gerhold die Gebührensituation der Kindertagesstätten sowie die Auswirkung der Hebesatzerhöhung für die Grundsteuer A und B.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Er beendet seine Ausführungen mit einem Blick auf die abgeschlossenen, aktuellen und noch geplanten Investitionen, die Liquidität der Gemeindekasse und das zu erwartenden Ergebnis.

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

19	<b>5.</b>	<b>Bericht des Gemeindevorstandes über die Liquiditätsreserve</b>	
----	-----------	---	--

Beratung:

Die Gemeinde Körle hat gem. § 106 HGO ihre stetige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Zu dieser Sicherstellung soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen.

Darüber hat der Gemeindevorstand die Gemeindevertretung in Kenntnis zu setzen.

Zum Stichtag 30. April 2021 wurde der gemäß der Haushaltsatzung 2021 zur Verfügung stehende Liquiditätskredit nicht in Anspruch genommen.

Die durchschnittlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei vorangegangenen Jahre betragen 5.541.214 €.

Daraus errechnet sich eine Liquiditätsreserve von 110.824 €.

Unter Berücksichtigung der Differenz aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und der ordentlichen Tilgung, des Zahlungsmittelbestandes zu Beginn des Haushaltsjahres, der übertragenen Haushaltsermächtigungen und der verbleibenden Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2020, verbleibt eine Liquidität in Höhe von 449.872,33 €.

Die Liquiditätsreserve wird somit um 339.048,33 € überschritten und die geforderte Zahlungsfähigkeit sichergestellt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

20	<b>6.</b>	<b>Bericht des Gemeindevorstandes über den Stand der Jahresabschlüsse</b>	
----	-----------	---	--

Beratung:

Bürgermeister Gerhold berichtet für den Gemeindevorstand über den Jahresabschluss 2020. Dabei geht er auf die Verpflichtung ein, dass der Gemeindevorstand die Gemeindevertretung über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten soll.

Ausführlich erläutert er die Investition in den Feuerwehrstandort.

Die Gemeindevertretung nimmt die vorläufige Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 mit folgenden Ergebnissen zur Kenntnis:

Bilanzsumme:	20.034.888 €
Ergebnisrechnung:	719.045 €
Finanzmittelbedarf:	463.542 €

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

21	<b>7.</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Körle</b>	
----	-----------	---	--

Beratung:

Siehe besondere Anlagen 3 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold erläutert den Hintergrund der vorgelegten Satzungsänderung. Da sich das Betreuungsangebot im Waldkindergarten ändert und die 6stündige Gebührenbefreiung des Landes Hessen Berücksichtigung finden soll, schlägt der Gemeindevorstand vor die Satzung entsprechend anzupassen.

Zukünftig findet die Betreuung in der Waldgruppe in der Zeit von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt. Eine Früh- und Spätbetreuung in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“, vor und nach der Betreuung im Wald, entfällt. Kinder, die eine längere Betreuungszeit benötigen, werden zukünftig ausschließlich in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ betreut und können dort das zukünftige Natur- und Waldangebot nutzen.



Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Körle wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Herr Wenzel (SPD) zeigt sich erfreut, dass mit der Satzungsänderung keine Gebührenerhöhung verbunden ist und signalisiert seitens der SPD-Fraktion deren Zustimmung

Herr Greiner (CDU) schließt sich den Ausführungen an und begrüßt ebenfalls die ausgebliebene Gebührenerhöhung.

Beschluss:

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Körle wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

22      **8. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Förderprogramm Lebendige Zentren**

Beratung:

Siehe besondere Anlagen 4 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Förderprogramm Lebendige Zentren werden die folgenden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept:	50.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit:	8.000,00 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2021 bereitgestellt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel (SPD) geht auf die bereits durchgeführten Veranstaltungen ein und sieht das Projekt auf einem sehr guten Weg. Um den Weg auch weitergehen zu können, müssen die vom Gemeindevorstand vorgelegten Haushaltsmittel freigegeben werden.

Herr Greiner (CDU) findet es hervorragend, dass das Projekt von der Bevölkerung mitgetragen wird. Mit dem Programm, finanziert durch Bundesmittel, Landesmittel und kommunale Mittel, können Maßnahmen der Gemeinde Körle für die Gemeinde Körle umgesetzt werden. Mit der großen Chance, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit einbringen und wichtige Zukunftsprojekte realisiert werden können.

Beschluss:

Für das Förderprogramm Lebendige Zentren werden die folgenden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept:	50.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit:	8.000,00 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2021 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

23      **9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung von Bebauungsplänen in Empfershausen Nr. 1 und 2 Berliner Straße**

Beratung:

Siehe besondere Anlagen 5 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle fasst den Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 Empfershausen sowie Nr. 2 Körle Ortsteil: Ober- und Unterempfershausen gemäß § 1 Abs. 8 BauGB.

Zusätzlich wird die Zuständigkeit der Gemeindevertretung im Rahmen des Verfahrens Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 Empfershausen sowie Nr. 2 Körle

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Ortsteil: Ober- und Unterempfershausen, an den Gemeindevorstand gem. § 50 Abs. 1 HGO übertragen.

Der räumliche Geltungsbereich ist folgender Abbildung zu entnehmen.

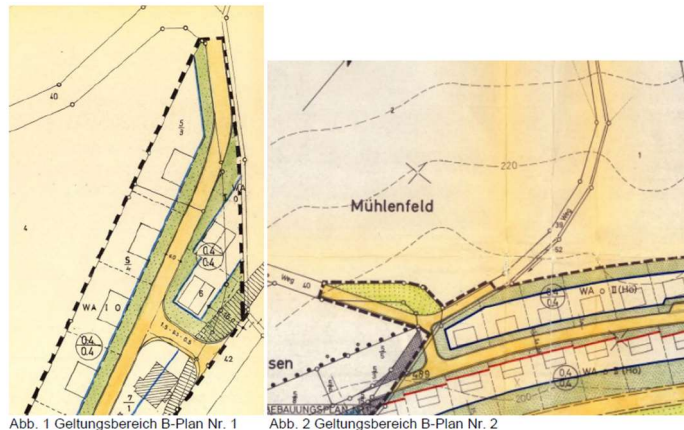


Abb. 1 Geltungsbereich B-Plan Nr. 1

Abb. 2 Geltungsbereich B-Plan Nr. 2

Frau Proll (SPD) sieht in der Aufhebung der Bebauungspläne 1 und 2 die Möglichkeit einer Bebauung auf den Flurstücken ohne Befreiungsanträge vom Bebauungsplan und spricht sich für die SPD-Fraktion für deren Aufhebung aus.

Herr Greiner (CDU) sieht den Beschlussvorschlag ebenfalls positiv. Mit der Aufhebung entsteht die Möglichkeit Auflagen zu reduzieren und dabei Baulücken zu schließen. Bauflächen können geschaffen und Baulücken gleichzeitig geschlossen werden.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle fasst den Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 Empfershausen sowie Nr. 2 Körle Ortsteil: Ober- und Unterempfershausen gemäß § 1 Abs. 8 BauGB.

Zusätzlich wird die Zuständigkeit der Gemeindevertretung im Rahmen des Verfahrens Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 Empfershausen sowie Nr. 2 Körle Ortsteil: Ober- und Unterempfershausen, an den Gemeindevorstand gem. § 50 Abs. 1 HGO übertragen.

Der räumliche Geltungsbereich ist folgender Abbildung zu entnehmen.

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

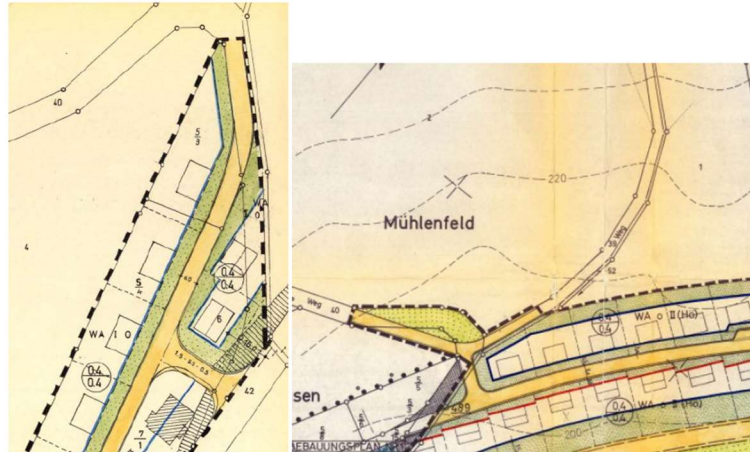
Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Abb. 1 Geltungsbereich B-Plan Nr. 1

Abb. 2 Geltungsbereich B-Plan Nr. 2

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

- 24      **10. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters für den Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder**

Beratung:

Für die Wahl als Vertreter der Gemeinde Körle in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder schlägt Herr Oetzel (SPD) Frau Petra Proll vor.

Herr Greiner (CDU) schlägt als Stellvertreter Herrn Lutz Erbeck vor, Herr Oetzel (SPD) schlägt als Stellvertreter Herrn Jens Horry.

In der Beratung wird deutlich, dass der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion keine Mehrheit finden wird. Darüber hinaus schließt die Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis die Wahl eines Beigeordneten aus dem Gemeindevorstand aus. Gemäß der Satzung kann als Vertreter in die Verbandsversammlung und als dessen Stellvertreter nur gewählt werden, wer Mitglied der Vertretungskörperschaft des Verbandmitglieds ist.

Herr Greiner (CDU) zeigt sich enttäuscht, kann die politische Situation jedoch verstehen und zieht den Vorschlag zurück.

Gegen eine offene Wahl ergibt sich kein Widerspruch, so dass der Wahlvorgang in dieser Form ausgeführt wird.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Beschluss:

Als Vertreterin der Gemeinde Körle in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis wird Frau Petra Proll gewählt.

Abstimmungsergebnis:

7/0/7

Beschluss:

Als Stellvertreter der Gemeinde Körle in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis wird Herr Jens Horry gewählt.

Abstimmungsergebnis:

8/0/6

25	<b>11.</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion betr. Budget Ortsbeiräte</b>	
----	------------	---	--

Beratung:

Siehe besondere Anlage 6 der CDU-Fraktion.

Herr Greiner (CDU) geht auf die Gespräche der vergangenen Wochen ein und zieht den Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

26	<b>12.</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion betr. Erweiterung der Zone-30</b>	
----	------------	--	--

Beratung:

Siehe besondere Anlage 7 der CDU-Fraktion.

Herr Greiner (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion ergänzend und beantragt die Erweiterung der Zone-30 in Richtung Einmündung von der B83 (Ahornweg).

Herr Oetzel (SPD) geht darauf ein, dass die Nürnberger Straße nicht als Zone-30 erfasst ist. In seinen Ausführungen erinnert er an die Beratungen der letzten Jahre und verdeutlicht die Verkehrsführung in einer Zone-30. Es wurde damals von einer Zone-30 abgesehen, da eine Rechts-vor-links-Regelung nicht sinnvoll war und ist. In diesem Bereich hat man sich durch eine Tempo-30-Regel eine Geschwindigkeitsreduzierung versprochen, die auch eingetreten ist. Man hat sich auch davon versprochen den Durchgangsverkehr zu reduzieren, was nicht unbedingt eingetreten ist. Vielleicht ist eine Ausweitung mit Tempo-30 hier zielführender. Herr Oetzel (SPD) spricht sich gegen eine Zone-30, jedoch für die Prüfung zur

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Verlängerung der bestehenden 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Nürnberger Straße zwischen Neuer Weg und Ahornweg aus. Hier sollte die Realisierung im Rahmen einer Verkehrsschau erörtert werden. Herr Oetzel (SPD) formuliert einen entsprechenden Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag wird von der CDU-Fraktion mitgetragen und von Herrn Siemon zur Beschlussfassung gegeben.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die rechtlichen Möglichkeiten zur Verlängerung der bestehenden 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Nürnberger Straße zwischen Neuer Weg und Ahornweg zu prüfen und der Gemeindevertretung das Ergebnis mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

27      **13. Antrag der SPD-Fraktion betr. landwirtschaftliche Flächen**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 8 der SPD-Fraktion.

Herr Oetzel (SPD) erläutert den Antrag der SPD-Fraktion ergänzend und beantragt die Zustimmung der Gemeindevertretung.

Herr Greiner (CDU) geht auf das sehr komplexe Thema Landwirtschaft ein. Nach Rücksprache mit mehreren Landwirten spricht er sich, aufgrund der entgegengenommenen Argumente der Landwirte, dafür aus, den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen um das Thema dort zusammen mit den ortsansässigen Landwirten zu beraten.

Herr Ude (SPD) spricht sich für das Gespräch mit den Landwirten aus und geht auf die HALM-Förderkriterien ein.

Bürgermeister Gerhold findet den Vorschlag gut, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen, so kann das Thema auch im Rahmen des ISEK mit beraten werden.

In der weiteren Beratung wird die grundsätzliche Notwendigkeit des Themas gesehen. Der Haupt- und Finanzausschuss soll den Antrag inhaltlich bearbeiten und der Gemeindevertretung einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorlegen.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2021
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion betr. landwirtschaftliche Flächen zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

28      **14. Anfrage der CDU-Fraktion betr. Breitbandversorgung Körle**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 9 der CDU-Fraktion.

Bürgermeister Gerhold beantwortet die Anfrage gemäß der dem Protokoll beigefügten Anlage.

29      **15. Anfrage der SPD-Fraktion betr. Naturerlebnisgelände**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 10 der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Gerhold beantwortet die Anfrage gemäß der dem Protokoll beigefügten Anlage.

---

Siemon, Klaus  
Vorsitzender Gemeindevertretung

---

Werner, Marcus  
Schriftführer